

# Der Versteigerer

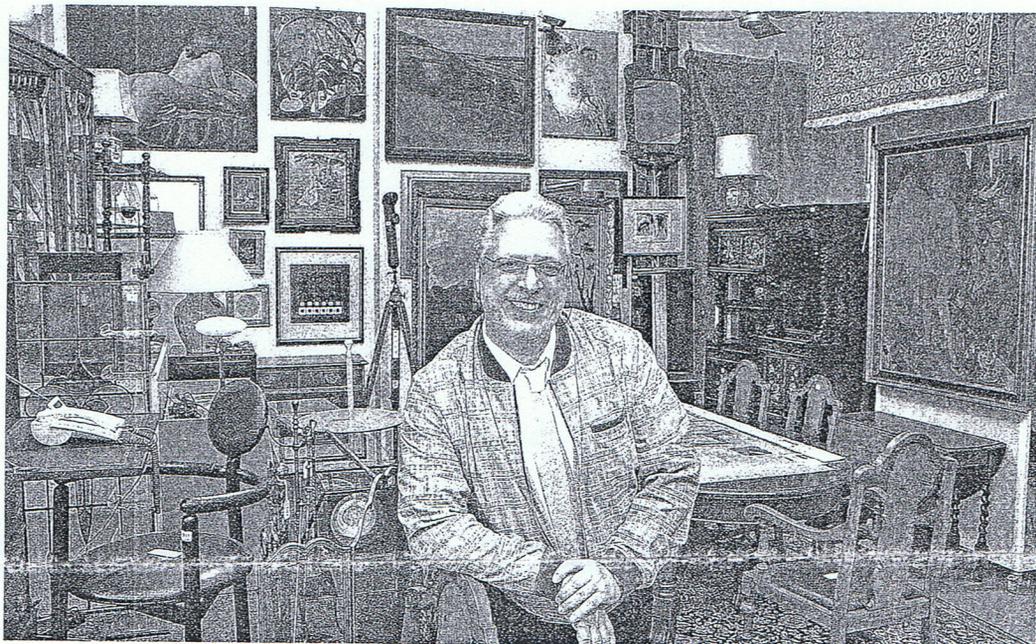
Seit 25 Jahren betreibt **Lothar P. Giesen** das „Neusser Auktionshaus“ und hat in dieser Zeit schon manch **kurioses** Erlebnis gehabt – bis hin zur Versteigerung einer **Herde** Schafe.

VON SIMON HOPF

**NEUSS** Das Hämmerchen aus Elfenbein und Ebenholz begleitet Lothar P. Giesen seit 25 Jahren. „Das hat mir ein Freund geschenkt“, sagt er und holt das wichtige Utensil hervor, mit dem er bei seinen Auktionen den Zuschlag erteilt. „Meine erste Auktion in Neuss war im August 1984“, erinnert sich Giesen, der seit damals an der Weingartstraße mit seinem „Neusser Auktionshaus“ ansässig ist – in der ehemaligen Fertigungshalle einer kleinen Maschinenfabrik. Durch eine Einfahrt gelangt man auf einen Hof, an den sich die Auktionsräume anschließen. Der äußere Eindruck ist betont schlicht. Hinter der Tür öffnet sich dann eine andere Welt, steht der Besucher unvermittelt in einem ungläublichen Sammelsurium von Liebhaberstücken und echten Kostbarkeiten. Das meiste stammt aus Nachlässen, die der 60-Jährige als öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator versteigert.

In fünf Amtsgerichtsbezirken zwischen Heinsberg und Wuppertal ist sein Sachverstand gefragt. Nicht selten, sagt er, müsse er drei bis vier Mal in der Woche ausrücken, um solche Nachlässe zu inspizieren, die, wenn er Glück hat, tatsächlich „werthaltig“ sind. Dabei kommt es immer wieder zu überraschenden Entdeckungen: beispielsweise ein Bild von Max Clarenbach, „das wir hinter einem Schrank gefunden haben“. Ein anderes Gemälde war hingegen hinter einem Vorhang versteckt, dann tauchte irgendwann auch mal eine Arbeit von Yves Klein auf, die noch in keinem Werkverzeichnis gelistet war. Anekdoten wie diese hat Giesen viele zu berichten. Keine Frage: Der Job, der auch Insolvenz- und Pfandversteigerungen beinhaltet, ist spannend und hält kuriose Herausforderungen bereit – bis hin zur Versteigerung einer Herde Schafe.

Lothar P. Giesen, der aus Aachen stammt, studierte von 1969 bis 1974 an der Folkwang-Hochschule Visuelle Kommunikation. Danach war er einige Jahre als Zentraleinkäufer von Kunst und Antiquitäten für Kaufhof/Horten tätig. „Eine tolle



Seit 25 Jahren arbeitet **Lothar P. Giesen** in seinem „Neusser Auktionshaus“ an der Weingartstraße – bis heute voller Elan und **Begeisterung**.

NGZ-FOTO: A. WOITSCHÜTZKE

Zeit!“ Von Düsseldorf aus erkundete er in dieser Mission die international einschlägige Szene, besuchte Versteigerungen in Paris, London, Kopenhagen – wobei in ihm nach

tionen besonders begehrten Angebote betrifft, so habe sich in den vergangenen 25 Jahren ein geschmacklicher Wandel vollzogen, sagt Giesen. Waren zunächst vor allem rustikale Möbel und Accessoires gefragt, sind es nun Möbel im Stil der 20er/30er Jahre, Einrichtungsgegenstände der 50er/60er Jahre und Werke der Klassischen Moderne aus der Zeit zwischen den Weltkriegen und der Moderne bis in die 80er Jahre.

Rundum positiv betrachtet Giesen die in den vergangenen Jahren zunehmende Internationalisierung seines Geschäfts. Als eines der ersten Auktionshäuser in Deutschland setzte er aufs Internet, beschäftigte einen Webmaster. Auch dem Online-Marktplatz eBay gewinnt er einiges ab: „Für das Auktionswesen das Beste, was passieren konnte.“ Viele hätten dadurch ihre generelle Scheu und ihre Vorbehalte gegenüber Auktionen abgelegt, wovon letztlich auch er profitieren könne. „Bei meiner letzten Auktion hatte ich Gebote aus 18 Ländern.“ Vieles komme inzwischen schriftlich. Aber auch von Russen, die sich

kurzerhand ins Flugzeug setzen um live dabei zu sein, kann Giesen berichten. Wer bei ihm mitbieten will, braucht aber nicht zwingend mit einem Bündel dicker Geldscheine anzureisen, sondern kommt mitunter schon bei fünf Euro Mindestgebot zum Zuge. Dass er dabei nicht die Interessen kommerzieller Einlieferer bedienen müsse, wirke sich auf den Kundenzuspruch positiv aus, betont Giesen, der in seinem Auktionshaus vier ständige Mitarbeiter beschäftigt und der selbst auch nach 25 Jahren im Metier noch voller Begeisterung steckt.

Anzeige

**natürlich bei hansen:**  
möbel aus  
gesunden wäldern

**hansen**  
skandinavische möbel  
hinter IKEA - rurstraße 18 - 41564 kaarst  
tel. (0 21 31) 6 74 01 - fax (0 21 31) 6 74 35  
www.hansen-moebel.de  
hansen-moebel@t-online.de

und nach der Entschluss reifte, es selbst einmal als Auktionator zu versuchen. Dass schließlich Neuss Standort seines Auktionshauses wurde, in dem am Samstag die 134. Versteigerung stattfindet, hatte pragmatische Gründe: „Hier fand ich bessere Voraussetzungen – nicht zuletzt dank preiswerterer Mieten.“

Diesen Schritt in die Eigenständigkeit, sagt er rückblickend, habe er nie bereut. Was die in seinen Auk-

## INFO

### Auktion

Die nächste Versteigerung im Auktionshaus von Lothar P. Giesen an der Weingartstraße findet morgen ab neun Uhr statt. Der Katalog listet insgesamt 2100 Positionen auf. Mehr Informationen im Internet unter [www.neusser-auktionshaus.de](http://www.neusser-auktionshaus.de)